

Café als Willkommensgruß

Gemeinde Uetze begrüßt Asylbewerberfamilien



Die Asylsuchenden genossen einen gelungenen Nachmittag als Zeichen des Willkommens in Uetze. Foto: privat

Café als Willkommensgruß

Gemeinde Uetze begrüßt Asylbewerberfamilien

Uetze (r/pa). Immer mehr Menschen verlassen aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Situation ihre Heimat und machen sich auf den Weg in eine unsichere Zukunft in einem fremden Land. Auch in Uetze finden zunehmend Flüchtlinge aus ganz unterschiedlichen Kulturen ein neues Zuhause. Aber was bedeutet eigentlich Ankommen in einem fremden Land? Was läuft problemlos und wo ergeben sich Schwierigkeiten? Um darüber ins Gespräch zu kommen, veranstaltete die Gemeinde Uetze gemeinsam mit den ev. und kath. Kirchengemeinden und der ezi-dischen Akademie ein Willkommenscafé für die neu zugezogenen

und Soziales, von Verwaltung und Kirchen mit den Flüchtlingen zu einem gemeinsamen Austausch zusammen. Die vielen unterschiedlichen Herkunftsländer führten schnell zu einem bunten Sprachgemisch. Auch die Begrüßung durch Bürgermeister Werner Backeberg wurde den sprachlichen Gegebenheiten angepasst und immer wieder unterbrochen, um in englisch, arabisch, serbisch und persisch übersetzt zu werden. Mit der Unterstützung der anwesenden Dolmetscher konnten danach alle Anwesenden zueinander in Kontakt treten und Einblicke in die unterschiedlichen Lebensweisen erhalten. Und war gerade kein Übersetzer erreichbar wurde die

zutragen und mit auf den Tischen liegenden Ortsplänen konnte man sich über das neue Zuhause in Uetze austauschen. Aus den lebhaften Gesprächen konnten so neue Erkenntnisse und zahlreiche Anregungen gewonnen werden. Umrahmt wurde die Veranstaltung von gelungenen musikalischen Beiträgen. Vom Gesangsvortrag in ihrer Heimatsprache waren einige Flüchtlinge so bewegt, dass sie spontan in das Lied einstimmten. Die Kinder waren natürlich ebenfalls herzlich willkommen. Mit Bastelangeboten und zahlreichen sportlichen Beschäftigungen wurde der Nachmittag auch für sie zu einer abwechslungsreichen Veranstaltung. Bei der Verabschiedung freuten sich